

FORWARD

Innovatives Fashion-Projekt bei der Karstadt Warenhaus AG

Seit viereinhalb Jahren unterstützt die ComSol AG den Warenhauskonzern Karstadt bei der Entwicklung eines neuen Warenwirtschaftssystems auf der Basis von SAP Retail. Die Erfahrungen im Projekt FORWARD sind dabei in eine neue SAP-Lösung für den Modehandel eingegangen - csFashion

Anfang 2000 stand der Traditionskonzern Karstadt vor der Entscheidung: In den 90 großen Waren- und 32 Sporthäusern war im Laufe der Jahre eine komplexe und schwer beherrschbare IT-Landschaft gewachsen. Die parallele Anwendung von unterschiedlichen Systemen führte zu mehrfacher Datenpflege, unzureichender Datenqualität, ineffizienten Abläufen und zu hohen Kosten. Im Jahr 2001 entschieden sich die Verantwortlichen zu einem grundlegenden Restrukturierungsprojekt. „Es ging darum, die gesamte Wertschöpfungskette des Warenhauses zu redesignen,



Die Karstadt Warenhaus GmbH ist eine Konzerngesellschaft der KarstadtQuelle AG und betreibt in ihrem Kerngeschäft 90 große Warenhäuser und 32 Sporthäuser.

Karstadt hat einen Marktanteil am deutschen Kauf- und Warenhausgeschäft von 38% und ist eine der stärksten deutschen Marken mit einem Bekanntheitsgrad von 92 %.

Das Unternehmen beschäftigt rund 37.000 Mitarbeiter und ist Marktführer in den Sortimentsfeldern Fashion und Sport.

zu optimieren und zu standardisieren“, erinnert sich Dr. Christian Marzinik, Leiter der Prozess- und IT-Organisation und Verantwortlicher für das FORWARD genannte Projekt.

Innovative Warenwirtschaft

Europas größter Warenhaus- und Versandhandelskonzern ging deswegen Mitte 2002 eine strategische Entwicklungspartnerschaft mit SAP ein. Ziel war es, ein neues Warenwirtschaftssystem für den Gesamtkonzern einzuführen. Daraus sollte gleichzeitig eine neue SAP-Lösung auch für den mittelständischen Handel mit modischen Sortimenten entwickelt werden. Einkauf, Verkauf und Logistikprozesse sollen eng verzahnt und die Warenwirtschaft mit dem Rechnungswesen integriert werden. Gewünschtes Ergebnis: „Geringere Bestände, hohe Warenverfügbarkeit und weniger Abschriften“, so Marzinik.

Der erste Schritt war die Restrukturierung der Branchen Fashion und Sport. Gemeinsam mit dem Partner SAP und dem IT-Dienstleister Itellium galt es auf Basis der Branchenlösung SAP for Retail modellhaft eine maßgeschneiderte Lösung für den Fashionhandel insgesamt zu entwickeln.

Vier zentrale Teilziele veranschaulichen die wesentlichen Aufgaben:

- **Vernetzung der Prozess-Schritte:**

Die warenwirtschaftlichen Prozesse werden durchgängig in einem geschlossenen Retail-Loop abgebildet. Sämtliche Kennzahlen sind einheitlich definiert und mit allen relevanten Schnittstellen im Unternehmen verknüpft. Das nahtlose Ineinandergreifen der einzelnen Prozessschritte schafft größtmögliche Informationstransparenz.

FORWARD – Fashion-Projekt bei der Karstadt Warenhaus AG

ComSol
Aktiengesellschaft

Commercial
Solutions

- **Passender Produkt-Mix**

Jedes Warenhaus hat einen individuellen Standort mit ganz unterschiedlichen Präsentations- und Verkaufsflächen. Das bedingt eine eigene Kundenstruktur und Unterschiede im örtlichen Preisniveau. Mit Hilfe einer artikelgenauen Bestandsführung, einer automatisierten Warenverteilung und Nachschubsteuerung lässt sich für jede Filiale die optimale Produkt- und Sortimentsauswahl gestalten.

- **Effiziente Verkaufsflächen**

In der neuen Systemumgebung wird erstmalig die Verkaufsfläche als wichtige Planungs- und Steuerungsgröße für die Sortimentsplanung berücksichtigt. Damit ist ein mengenoptimierter Einkauf möglich.

- **Bedarfsgerechte Warenverteilung**

Der Warenfluss vom Lieferanten über das Verteilzentrum bis zur Filiale ist exakt steuer- und kontrollierbar. Bei Bedarfsschwankungen kann schnell und flexibel reagiert und die Nachlieferung gesichert werden. Zeitoptimierte Bestellungen und Wareneingänge reduzieren den Lagerbestand und ermöglichen einen höheren Warendurchsatz.

csFashion für den Mittelstand

Bereits seit Ende 2002 ist die ComSol AG in das Projekt FORWARD eingebunden und unterstützt es in der Qualitätssicherung, in prozessbezogenen Teilprojekten und in der Entwicklung. Mitte des Jahres 2007 ist das komplette System bei Karstadt einsatzbereit und die neue Warenwirtschaft die Basis für alle Prozesse in den Branchen Fashion und Sport. Nur noch fünf SAP Module ersetzen die bis dahin eingesetzten unterschiedlichen Systeme. Aus der Kombination der Anforderungen von Kar-

stadt, der IT-Expertise von Itellium sowie dem Branchen- und IT-Wissen von SAP und ComSol entstand aus dem Projekt eine erweiterte Standardlösung SAP ERP 2005 für den Handel, die im Oktober 2006 ausgeliefert wurde. Die ComSol AG hat diese erfolgreiche Entwicklung mit geprägt und seine Erfahrungen in eine eigene „ready to run“-Lösung für den Mittelstand eingebracht.



csFashion ist ein voreingestelltes Branchen-System, basierend auf SAP ERP 2005 inklusive Business Intelligence, für den mittelständischen Handel mit modischen Sortimenten.

Die Vorkonfiguration gewährleistet eine effiziente und sichere Einführung. Geringe Implementierungszeiten von nur vier bis sechs Monaten und klar kalkulierbare Kosten sind überzeugende Vorteile dieses vorbereiteten Systems.

Will man hingegen keine Lösung „von der Stange“, ist auch die Anfertigung eines „Maßanzuges“ kein Problem. *csFashion* bietet auch hierfür eine effiziente Grundlage.

Wollen Sie mehr über uns, unsere Lösungen und Referenzen erfahren?

ComSol AG Commercial Solutions

Telefon +49.2234.96460.0, Telefax +49.2234.96460.10

e-mail: kontakt@comsol-ag.com

